Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Donnerstag, 4. Dezember 2008
Ausgabe 234

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **3**
Meldungen **4**
› Glückwünsche für Gerhard Müller-Rischart zum 65. Geburtstag 4
› Stadtarchiv München unter neuer Leitung 4
› Verkaufsstart für den Münchner Ferien- und Familienpass 2009 5
› Neue Auszeichnung für junge Jazz-Musiker 7
› 15 Jahre i-camp/neues theater 8
› Weihnachtstheater in der Stadtbibliothek Ramersdorf 8
› Winterdienstbilanz für Mittwoch, 3. Dezember 9

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **10**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Freitag, 5. Dezember, 8.30 Uhr, BMW-Welt, Am Olympiapark 1
Oberbürgermeister Christian Ude eröffnet gemeinsam mit Innenminister Joachim Hermann und Dr. Klaus Draeger, BMW AG, die Fachtagung „arrive – Ergebnisse des Kooperationsprojektes". Im Rahmen der Tagung stellen die insgesamt acht Partner des Projektes „arrive – Angebote für eine mobile Region" die Ergebnisse des vierjährigen Verkehrsprojektes vor. Neben der Stadt, dem Freistaat und BMW sind an „arrive" die Siemens AG – Industrial Solutions & Services, die PTV Planung Transport Verkehr AG, die Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH, die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH sowie die Technische Universität München – Lehrstuhl für Verkehrstechnik beteiligt. Das Ziel von „arrive" ist die Erhaltung und Förderung der Mobilität, Lebensqualität und Wirtschaftskraft in der Region München.

Wiederholung
Freitag, 5. Dezember, 11 Uhr,
Rathaus, Hauberrisser-Zimmer (Zimmer 200)
Auftakt für den Firmenlauf 2009: Bürgermeisterin Christine Strobl nimmt zusammen mit Katharina Knäusl, Leiterin der Münchner Stiftungsverwaltung, einen Scheck von B2RUN, einem Unternehmen der actori GmbH, zugunsten der Münchner Sozialstiftung entgegen.
Rückblick: In einer gemeinsamen Charityaktion riefen der Veranstalter des B2RUN München und die Stadt München die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Firmenlaufs 2008 auf, die Münchner Sozialstiftung zu unterstützen. Durch den Verkauf von Freundschaftsbändchen in den Stadtfarben schwarz und gelb konnten fast 6.000 Euro gesammelt werden, die einem Projekt für Münchner Kinder zugute kommen.
Vorausschau: Was 2009 sportlich wie zu wohltätigen Zwecken geplant ist, stellt Sebastian Wirtz, Geschäftsführer der B2RUN GmbH & Co. KG, vor.

Dienstag, 9. Dezember, 11 Uhr, Rathaus, Zimmer 209
Münchens Haushalt 2009 im Zeichen sinkender Steuereinnahmen: Stadtkämmerer Dr. Ernst Wolowicz stellt im Rahmen einer Pressekonferenz den Entwurf des Schlussabgleiches für den Haushalt 2009 vor. Der Haushalt ist erstmals doppisch, d.h. nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung aufgestellt und zeigt so transparent auf, ob die Stadt von der Substanz zehrt.

Dienstag, 9. Dezember, 11.30 Uhr, Rathaus, Zimmer 203
Bürgermeister Hep Monatzeder ehrt Erich Scheibmayr mit der Medaille „München leuchtet – Den Freunden Münchens“ in Silber. Die Auszeichnung wird Scheibmayr in Anerkennung seines Engagements um das Münchner Friedhofswesen verliehen.

Dienstag, 9. Dezember, 17.30 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Oberbürgermeister Christian Ude lädt die Helferinnen und Helfer sowie Kooperationspartner, die mit der Vorbereitung und Durchführung des 850. Stadtgeburtstages befasst waren, zu einem Empfang ein.

Donnerstag, 11. Dezember, 10.30 Uhr,
Doppelkegel der BMW Welt, Am Olympiapark 1
Pressekonferenz zum neuen BMW Welt Jazz Award: Mit der mit 10.000 Euro dotierten Auszeichnung sollen jährlich junge herausragende Künstlerinnen und Künstler präsentiert und geehrt werden, die diese Musikform lebendig halten und virtuos weiterentwickeln. Das Kulturreferat der Landeshauptstadt München unterstützt den BMW Welt Jazz Award. Teilnehmer der Pressekonferenz sind Oliver Hochkeppel, Vorsitzender der Jury, Marc Gegenfurtner, Kulturreferat der Landeshauptstadt München, und Philipp von Sahr, BMW Group Leiter Deutschland; Moderation Thomas Girst, BMW Group Kulturkommunikation, musikalische Begleitung: Joe Kienemann, Musiker, Journalist und Moderator des BMW Welt Jazz Award 2009. In kurzen Einspielen werden die beteiligten Ensembles des Wettbewerbs vorgestellt. Ab 10 Uhr Pressefrühstück.
Um Akkreditierung per E-Mail an bmwwelt@ketchum.com oder per Fax an 1 24 45-1 14 wird gebeten.
(Siehe auch unter Meldungen)

Bürgerangelegenheiten

Donnerstag, 11. Dezember, 19.30 Uhr,
Gaststätte „Goldener Stern“, Gartenstadtstraße 6
Sitzung des Bezirksausschusses 15 (Trudering - Riem).

Meldungen

Glückwünsche für Gerhard Müller-Rischart zum 65. Geburtstag
(4.12.2008) Oberbürgermeister Christian Ude gratuliert Gerhard Müller-Rischart zum bevorstehenden 65. Geburtstag: „Sie leiten mit ‚Rischart's Backhaus' ein blühendes Familienunternehmen, einen der führenden Betriebe seiner Branche in München in vierter Generation, und Sie tun dies in beispielgebender Weise, ja mit Glanz.
Von diesem Glanz profitiert die Kunststadt München nun schon seit 25 Jahren. Mit Ihren RischArt_Projekten gaben Sie immer wieder wichtige Impulse zur Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst im öffentlichen Raum. In bester Erinnerung ist ‚Achthundertfünfzig', ein von Ihnen initiiertes, in der Münchner Altstadt realisiertes Kunstprojekt von zehn auswärtigen und Münchner Künstlerinnen und Künstlern zur Stadtgeschichte rund um das Essen.
Diese generöse und hintergründige Geburtstagsgabe an unsere Stadt war zugleich zweifellos das schönste Geschenk für den 125. Geburtstag einer Firma, die selbstbewusst über den eigenen Tellerrand hinausschaut. Sie haben einmal gesagt, dass Sie nicht in der Anbetung von Zuwachsraten veröden wollen und in der Kunst einen Freiraum sehen, der Ihnen neue Perspektiven, Einsichten und Wertmaßstäbe eröffnet.
Es dürfte ohne Beispiel sein, dass ein Unternehmer kontinuierlich und in großem Stil und unter Wahrung des höchsten Qualitätsanspruchs freie Projekte der zeitgenössischen Kunst fördert. Für diesen Beitrag zum kulturellen Leben Münchens danke ich Ihnen ausdrücklich.
Wie Sie bereits wissen, hat sich der Ältestenrat des Stadtrats in Anerkennung Ihrer Verdienste einstimmig dafür ausgesprochen, Sie mit der Medaille ‚München leuchtet – Den Freunden Münchens' in Gold auszuzeichnen. Es ist mir eine besondere Freude, Ihnen die Medaille am 20. Dezember im Rahmen der Feier ‚125 Jahre Rischart' in der Reithalle zu übergeben.
Für die kommenden Jahre wünsche ich Ihnen persönliches Wohlergehen sowie Glück und Erfolg für Ihre weitere Arbeit."

Stadtarchiv München unter neuer Leitung
(4.12.2008) Am 1. Dezember hat der Historiker und Archivar Dr. Michael Stephan die Leitung des Stadtarchivs München übernommen. Er tritt damit die Nachfolge von Dr. Richard Bauer an, der diesem Amt 27 Jahre lang vorstand.

Während der Ära Bauer gab es wesentliche bauliche Veränderungen im Stadtarchiv, u.a. wurde ein großzügiger Magazinbau geplant und errichtet, in dem die umfangreichen Bestände (25 Regalkilometer) nicht nur angemessen untergebracht sind, sondern der auch ausreichende Kapazitäten für zukünftige Übernahmen bietet. Als Autor und Herausgeber hat Dr. Bauer zahlreiche Publikationen zu den verschiedensten Themenbereichen der Münchner Stadtgeschichte vorgelegt.
Das Stadtarchiv München, dessen Hauptaufgabe es ist, die als „archivwürdig" bezeichneten Unterlagen der städtischen Registraturen dauerhaft aufzubewahren, ist mit seinen vom Mittelalter bis in die jüngste Vergangenheit reichenden Beständen das „Gedächtnis der Stadt". Da es Dr. Stephan fasziniert, „Quellen zum Sprechen zu bringen", wird er die vielfältigen Zeugnisse zur Münchner Stadtgeschichte nicht nur bewahren und stetig ergänzen, sondern auch nach neuen Wegen suchen, sie einem möglichst breiten Publikum nahe zu bringen.
Dr. Stephan, der in München Germanistik und Geschichte studiert hat, war zuletzt Archivdirektor bei der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, wo er u.a. für die Bereiche Bestandserhaltung, Ausstellungen, Forschungsprojekte und Veröffentlichungen zuständig war. Auch er kann auf zahlreiche archivfachliche und wissenschaftliche Publikationen verweisen. Neben Veröffentlichungen zur bayerischen Behörden- und Parteiengeschichte befasst er sich auch mit literaturgeschichtlichen Themen; so ist er u.a. Herausgeber der Werke des bayerischen Journalisten, Schriftstellers und Volkskundlers Georg Queri.

Verkaufsstart für den Münchner Ferien- und Familienpass 2009
(4.12.2008) Gespickt mit vielen mit interessanten und neuen Angeboten starten der Münchner Ferienpass und der Münchner Familienpass des Stadtjugendamtes ins Jahr 2009. Der Verkauf beider Pässe beginnt am Montag, 8. Dezember, in der Stadtinformation, einigen Stadtbibliotheken, fast allen Sozialbürgerhäusern und Jugendtreffs. Den Familienpass gibt es zudem in allen Filialen der Sparda-Bank München eG.
Der Ferienpass 2009
Wie auch schon in den Jahren zuvor kostet der Ferienpass 2009 für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre 13 Euro. Darin enthalten sind die freie Nutzung des MVV in den Sommerferien und fünfmal umsonst Abtauchen in den städtischen Hallenbädern sowie der kostenlose Zutritt zu den Freibädern in den Pfingst- und Sommerferien. Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren zahlen für den Ferienpass neun Euro und haben damit in den Pfingst- und Sommerferien fünfmal freien Eintritt in die Münchner Hallenbäder und kostenlosen Zutritt zu den M-Freibädern. Kostenlose Angebote

mit dem Ferienpass sind außerdem zwei Besuche im Tierpark, eine Fahrt auf den Olympiaturm, dreimal Eis laufen im Olympia-Eissportzentrum, die Besichtigung von Schlössern und Gärten, der Volkssternwarte, des Altern Peters und vieles mehr. Dazu gibt es über den Ferienpass eine Reihe von Ausflügen und Schnupperkursen, etwa eine Führung im BMW-Werk oder einen „Blick in den Abgrund". Hier können Kinder und Jugendliche einen zirka 100 Jahre alten Münchner Hauptkanal mit Abstieg in ein Regenüberlaufbauwerk besichtigen. Der Ferienpass ist außerdem im Rahmen der Ferienangebote des Stadtjugendamtes die Voraussetzung für die Teilnahme an ganztagesbetreuten Eintägigen Erlebnisreisen und Workshops. Weitere Infos unter *www.muenchen.de/ferienpass*

Karten für die Weihnachtsferien

Für tolle Angebote des Winterferienprogramms sind noch einige wenige Karten erhältlich. So haben Elf- bis Dreizehnjährige die Möglichkeit, das neue Jahr mit einem dreitägigen Kochworkshop zu beginnen. Für Kinder ab zehn Jahren geht es mit dem Bus auf Erlebnisreise, beispielsweise nach Garmisch zur Rodelbahn und im Anschluss daran zu einer aufregenden Wildtierfütterung. Auch wer die neue Ski- und Snowboardfreizeit in Frutigen in der Schweiz erleben will, muss schnell sein, denn es gibt nur noch wenige Karten. Auf diesem Ferienaufenthalt können Dreizehn- bis Fünfzehnjährige fünf Tage lang die Pisten im Berner Oberland unsicher machen. Weitere Informationen zu den Ferienangeboten im Internet unter: *www.muenchen.de/ferienangebote*

Der Familienpass 2009

Der Familienpass erscheint 2009 zum zweiten Mal und ist für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember gültig. Er enthält insgesamt 124 tolle Ermäßigungen, Gutscheine und exklusive Angebote, die Familien im Alltag sowie bei der Freizeitgestaltung finanziell entlasten und Anregungen für ein gemeinsames Freizeitprogramm bieten. Darunter wieder ein Gutschein für einen freien Eintritt für einen Erwachsenen in ein M-Bad oder zwei Euro Nachlass auf die Familienkarte des Tierparks. Neu dabei ist die Hofpfisterei, die ein Viertel Pfister Sonne gratis beisteuert. 1860 München ermöglicht Familien 50 Prozent Nachlass bei den Spielen gegen Kaiserslautern und gegen Osnabrück in der Allianz Arena. Jeweils zehn Prozent auf einen Einkauf gewähren einige Bioanbieter: Der Biomarkt im Stemmerhof, die VollCorner-Biomärkte oder die vier Betriebe der Ökokiste. Das Museum Villa Stuck bietet einen kostenlosen Familieneintritt.
Zu den rund 40 neuen Partnern zählen außerdem das Forsthaus Kasten, einige Bergbahnen oder das Artistik-Theater Pappnase.
Der Familienpass kann weiterhin für sechs Euro angeboten werden, weil die Landeshauptstadt München und die Sparda-Bank München eG sich an

der Finanzierung beteiligen. Die Stadt München unterstützt den Familienpass mit 60.000 Euro, die Sparda-Bank mit 75.000 Euro. „Wir freuen uns, auch im zweiten Jahr des Münchner Familienpasses als Partner mit dabei sein zu können. In Verbindung mit unserer aktiv gelebten Rolle als familienfreundlicher Arbeitgeber ist es uns ein Herzensanliegen mit unserer Spende in Höhe von 75.000 Euro einen wichtigen Beitrag zum sozialen Engagement der Landeshaupstadt München für Familien leisten zu können", sagt Ralf Müller, Vorstandsmitglied der Sparda-Bank München eG.
Achtung Redaktionen: Unter *www.muenchen.de/soz/Presse* stehen für die Presse Bilder der Scheckübergabe von Ralf Müller an Bürgermeisterin Christine Strobl zur Verfügung. Die Scheckübergabe fand im Marionettentheater in München statt. Auch hier zahlen Familienpass-Inhaber weniger. Weitere Informationen zum Familienpass unter *www.muenchen.de/familienpass*

Neue Auszeichnung für junge Jazz-Musiker
(4.12.2008) Mit dem neuen BMW Welt Jazz Award sollen jährlich junge herausragende Künstlerinnen und Künstler präsentiert und geehrt werden, die diese Musikform lebendig halten und virtuos weiterentwickeln. Eine Expertenjury nominiert aus sechs öffentlichen Auswahlmatineen zwei Ensembles, die sich im Abschlusskonzert gegenüberstehen – das Siegertrio erwartet ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro und ein exklusiver Pokal. Das Kulturreferat der Landeshauptstadt München begrüßt und unterstützt den BMW Welt Jazz Award.
Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers: „Durch das höchst professionelle, genau durchdachte Konzept und die hochkarätige Besetzung der Jury lässt dieser neue Preis eine internationale Bedeutung erwarten. Der Award entspricht in jeder Hinsicht den Förderkriterien des Kulturreferates, und es ist ein großer Glücksfall für die Stadt München und ihre Jazzszene, dass eine solch bedeutende, international groß angelegte Initiative vollkommen aus Sponsorenmitteln finanziert wird. München hat seit vielen Jahren eine sehr lebendige Jazzszene. Hier sind einige der renommiertesten Tonträger-Labels ansässig und der Jazzclub Unterfahrt wird seit vielen Jahren von den einschlägigen Fachzeitschriften wie auch von vielen Jazzmusikerinnen und -musikern immer wieder als einer der bedeutendsten Jazzclubs weltweit bezeichnet. Mit dem neuen BMW Welt Jazz Award wird die Musikstadt München noch einmal um ein herausragendes Highlight ergänzt."

15 Jahre i-camp/neues theater

(4.12.2008) Das i-camp, ehemals 1993 als „Neues Theater München" gegründet und von Anbeginn an als Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt mit dem Auftrag zur langfristigen, qualitätvollen Entwicklung und Sicherung von Strukturen für die Arbeit der freien Szene betraut, blickt mittlerweile auf eine erfolgreiche 15-jährige Geschichte zurück. Rund 600 Produktionen aus den Bereichen zeitgenössisches Theater, zeitgenössischer Tanz, Neue Musik, Performance, Bildende Kunst, Videokunst, Elektronische Medien und aller ihrer Mischformen wurden im i-camp zur (Ur-)Aufführung gebracht. Viele arrivierte Künstlerinnen und Künstler haben hier performt und koproduziert und kehren immer wieder gerne – als Künstler oder Gäste – ins i-camp zurück.
Das i-camp wird gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und ist seit langen Jahren ein fester und zuverlässiger Kooperationspartner, u.a. bei der Tanzwerkstatt Europa und – wie zuletzt bei DANCE – den internationalen Festivals der Landeshauptstadt München.
Das i-camp feiert am Montag, 15. Dezember, ab 21 Uhr (Einlass 20.30 Uhr) im i-camp, Entenbachstraße 37, mit Video-Installationen aus 15 Jahren, der Präsentation der Dokumentation „15 Jahre i-camp", einem Buffet, Musik von und mit dem Ensemble piano possibile, Koflgschroa, Hummmel sowie einer Open-End-Party mit Tatjana/Rakete-Bar und VJ Aiko. Es blickt am 15. Dezember aber nicht nur zurück, sondern natürlich voraus auf neue, spannende Aufgaben zur Erhaltung und Bereicherung einer freien Szenekunst/Kunstszene, die München weiter voran bringt. Der Eintritt zur Feier am 15. Dezember ist frei. Eine Anmeldung wird jedoch bis spätestens Mittwoch, 10. Dezember, per Fax unter 65 43 25 oder E-Mail an aktuell@i-camp.de erbeten. Nähere Infos sind unter *www.i-camp.de* erhältlich.

Weihnachtstheater in der Stadtbibliothek Ramersdorf

(4.12.2008) Das Theater „Löffelstil-Company" spielt am Dienstag, 9. Dezember, um 15 Uhr in der Stadtbibliothek Ramersdorf das Stück „Die heilige Nacht" nach Selma Lagerlöff. „Die heilige Nacht" ist eine kleine Geschichte über die Liebe zur Großmutter und den Zauber der Heiligen Nacht. Josef zieht aus, um Feuer zu holen und trifft auf einen hartherzigen Schäfer, der alles daran setzt, den Unbekannten zu vertreiben. Erst ein Akt der Barmherzigkeit öffnet dem Einsamen die Augen für das Wunder der Heiligen Nacht. Die Geschichte von Selma Lagerlöff wird von Holger Ptacek aus dem Nähkästchen erzählt. Aus Wollknäuel, Stricknadel, Schere, Fingerhut und Co entstehen die bekannten Figuren aus der Weihnachtsgeschichte und werden schließlich zur Krippe in Bethlehem gruppiert. Einge-

laden sind alle Kinder ab fünf Jahren in die Stadtbibliothek Ramersdorf, Führichstraße 43, zu kommen. Zu erreichen ist die Bibliothek mit der U2 oder den Buslinien 144, 145, 55 und 155.

Winterdienstbilanz für Mittwoch, 3. Dezember
(4.12.2008) Hier die aktuellen Winterdienst-Zahlen:
Mittwoch, 3. Dezember:
Einsatzzahlen:
Personal: 79 Fahrzeuge: 42
Streuguteinsatz:
Salz: 14,20 t Splitt: 0,55 t
Kosten des Einsatztages: 65.237,77 Euro
Bisherige Bereitschaftstage: 12
Bisherige Einsatztage: 21
Bisher aufgelaufene Kosten im Winter 2008/2009: ***2.649.115,75 Euro***

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Donnerstag, 4. Dezember 2008

Will Bayern die kooperativen Jobcenter nun endgültig zerschlagen?
Anfrage Stadtrat Siegfried Benker (Bündnis 90/Die Grünen)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Dr. Michael Piazolo; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, den 4.12.2008

Anfrage

Will Bayern die kooperativen Jobcenter nun endgültig zerschlagen?

Die kooperative Form der Betreuung und Vermittlung von Arbeitslosen und Arbeitssuchenden in den sog. Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) hat sich bekanntlich sehr bewährt. Mit etlichen gezielten Maßnahmen – U25, MBQ, konnten in München zahlreiche Langzeitarbeitslose erfolgreich wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden.
Das Bundesverfassungsgericht entschied am 20.12.2007, dass die Rechtsform der ARGE, sprich die Zusammenarbeit von Kommunen und Agenturen für Arbeit in der Form von Arbeitsgemeinschaften verfassungswidrig ist und ein neues System bis Ende 2010 eingeführt sein soll. Die Konferenz der Arbeits- und Sozialminister der Länder (ASMK) war sich einig, dass es auch weiterhin eine Form der kooperativen Jobcenter geben soll, so dass die Umsetzung des SGB II durch beide Träger unter einem Dach erfolgt. Seither hat es etliche Bemühungen gegeben, neue Formen einer solchen Zusammenarbeit von Bundesagentur für Arbeit und Kommunen zu finden, Entwürfe für ein Zentrum für Arbeit und Grundsicherung (ZAG) oder ein Zentrum für Arbeit und Soziales (ZAS) liegen vor. Im Juli 2008 hat sich die ASMK auf eine Verfassungsänderung geeinigt, die die existierende Form der Betreuung ermöglicht. Am heutigen Donnerstag, 4.12.2008, war nun in der Süddeutschen Zeitung und in der Financial Times Deutschland zu lesen, dass Bayern aus dem Jobcenter-Kompromiss aussteigen und die ARGEn auflösen wolle.

Daher drängen sich uns folgende Fragen auf:

1. Trifft es zu, dass die bayerische Staatsregierung nun die Auflösung der bewährten Mischverwaltung anstrebt?

2. Was ist die offizielle Haltung der bayerischen Staatsregierung zu dem Thema?

3. Welche Stellung beziehen bayerischer und deutscher Städtetag zu dieser Situation/Meldung?

4. Sind, sofern die oben genannten Meldungen zutreffen, Sozialreferent und Oberbürgermeister gewillt, hier sofort zu intervenieren, um die Form der Mischverwaltung zu erhalten?

Siegfried Benker, Fraktionsvorsitzender

Die Grünen/rosa liste, Marienplatz 8, 80331 München, Tel 089 233 92620, Fax 089 233 92 684
www.gruene-muenchen-stadtrat.de, gruene.rosaliste-fraktion@muenchen.de